

Auftaktveranstaltung 16.01.2018

## Stadtentwicklungsprogramm „Kursbuch Bad Krozingen 2030“

# Anlass | Ziele | Methoden | Planungswerkstätten

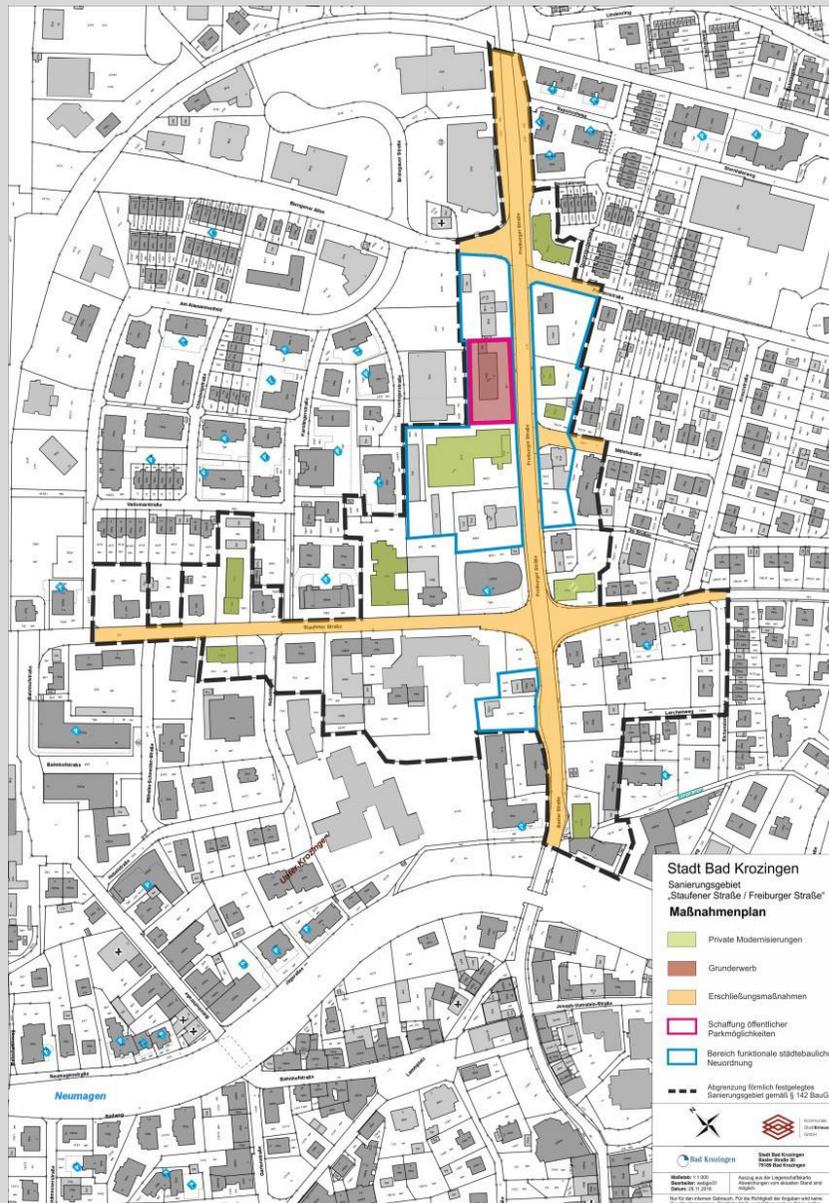


## Zukunft Stadt Bad Krozingen:

Wo stehen wir?  
Wo wollen wir hin?  
Was müssen wir tun?



Leitlinien und Strategien für die Stadtentwicklung  
der kommenden 15 Jahre



## Anlass und Rahmen: Städtebauförderung „Staufener Straße / Freiburger Straße“

Fördervoraussetzung für  
Sanierungsantrag:  
Integriertes und  
kooperatives Stadt-  
entwicklungskonzept





## Zentrale Fragestellungen für die kommenden 15 Jahre:

- Bevölkerungswachstum und Bevölkerungsstruktur?
- Standort für Handel und Gewerbe?
- Entwicklung des Kur- und Gesundheitsangebots ?
- Generationenübergreifende Wohn- und Gemeinschaftskonzepte ?
- Zukünftige Lebens-, Arbeits- und Kommunikationsformen?
- Nachhaltige Verkehrsformen und Mobilität ?
- Angebote für Bildung, Kultur, Unterhaltung und Freizeit ?
- Qualität der Natur und Landschaftsräume ?

**Stadtentwicklung** nicht als  
Trendverlängerung, sondern **als**  
**Gestaltungsaufgabe** sehen.

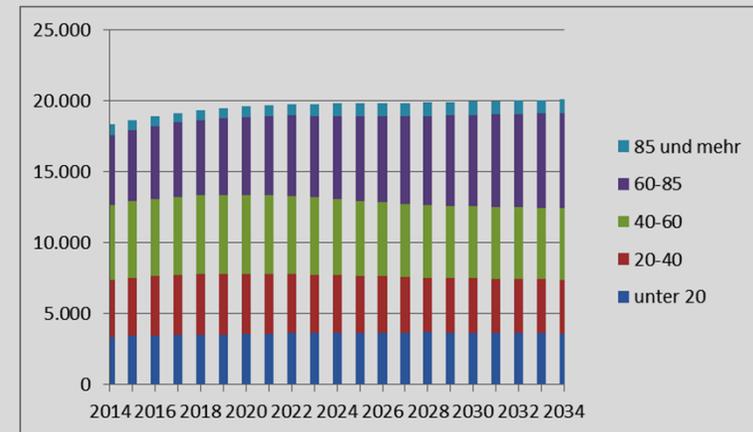
**Zukünftige** soziale, funktionale und  
städtebaubauliche **Herausforderungen**

- Demographischer Wandel
- Neue Arbeits- und Lebensformen
- Verstädterung und Mobilität
- Wirtschaftlicher Strukturwandel
- Soziale Ungleichheiten / Integration
- Zivilgesellschaftlichen Strukturen
- Flächenverbrauch und Zersiedlung
- Ressourcen- und Energieeffizienz
- Klimaschutz und Klimaanpassung



## Zukunftsthema: Bevölkerungsentwicklung / Demografie

- Bevölkerungswachstum Region Freiburg bis 2030: circa 8 % (am stärksten wachsende Großstadt in Baden-Württemberg)
- Überdurchschnittliche Seniorenanteile auch in Bad Krozingen: Lebensqualität im Ruhestand, altersgerechte Wohn- und Freizeitangebote
- Integration (Wohnen / Arbeiten / Gemeinschaft) der Zuwanderer und Migranten



Prognose Bad Krozingen

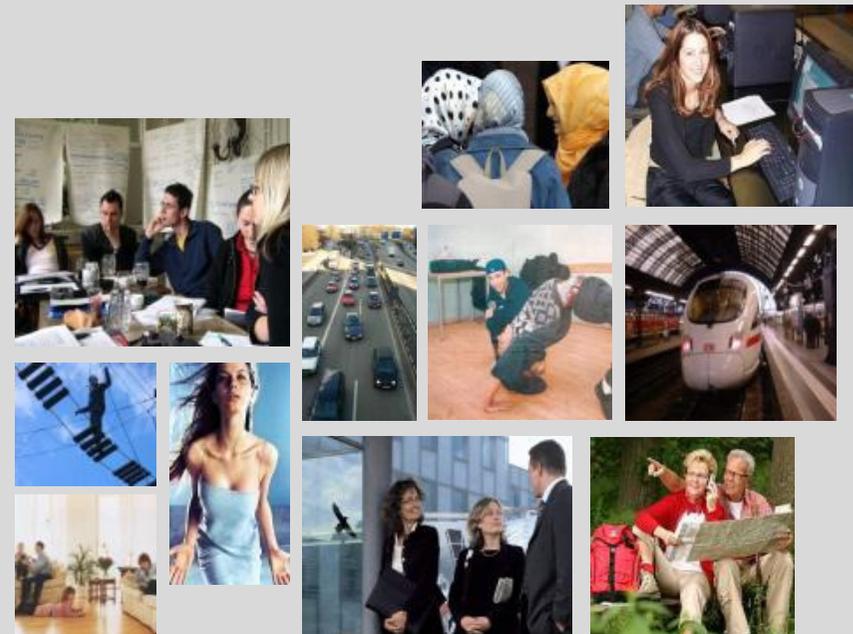


Wachstumsraten BW



## Zukunftsthema: **Neue Lebens- und Arbeitsformen**

- **Vereinbarkeit von Familie, Partnerschaft, Beruf, Freizeit ... („Work Life Balance“)**
- **Wissensgesellschaft / Individuelle Lebensentwürfe / Lern- und Lebenszyklen**
- **Vielfältige Konsum- und Freizeitverhalten**
- **Neue Herausforderungen: Komplexität, Mobilität, Geschwindigkeit, Gleichzeitigkeit**



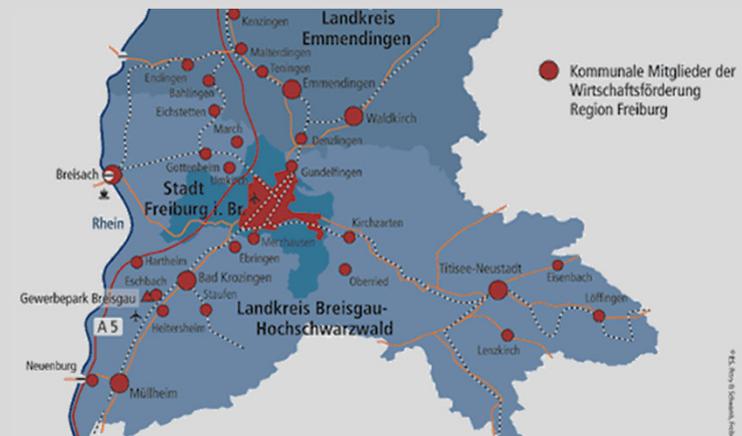
## Zukunftsthema: **Energieeffiziente Siedlungsstrukturen**

- **Energiewende: Nutzung dezentraler und regenerativer Energien**
- **Reduktion des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes ist Strategie für den Klimaschutz**
- **Prinzipien der vorindustriellen Stadt: kompakt, dicht, gemischt, dezentral...**
- **Intelligente und gemischte Mobilitätsformen**
- **Energieverbrauch: Ressourcenschonende Lebensstile und Konsumverhalten**



## Zukunftsthema: Konkurrenz der Kommunen und Regionen

- Anhaltende Konkurrenz der Kommunen und Regionen um Betriebe, Arbeitsplätze, Investitionen und junge, kreative Bürger
- Stark wachsende Attraktivität der Großstädte und regionalen Siedlungszentren
- Wirtschaft und Wertschöpfungsqualität als Garant für nachhaltige Standortentwicklung
- Ortsentwicklung und Stadtplanung ist zunehmend ein Marketing Prozess – Ziel: das Image der Kommune fördern



## Wozu braucht es ein integriertes Stadtentwicklungsprogramm unter **Beteiligung der Bürgerschaft?**

**„...Wenn die Welt komplexer wird, müssen mehrere Köpfe denken!“**

- Orientierung für die Zukunft schaffen
- Stadt- / Orts Identitäten herausarbeiten
- Ressortübergreifend planen
- Prozesshaft und kontinuierlich arbeiten
- Entwicklungsszenarien erarbeiten
- Prioritäten erkennen und setzen
- Image kommunizieren / Marketing
- Im Wettbewerb der Kommunen bestehen





## Gemeinderat

Prozess +  
Akteure

### **Inhaltlicher Input: Expertenanalyse**

Ausgangslage, Handlungsfelder, Ziele, Projekte

### **Dialogpartner: Bürgerschaftliche Planungswerkstätten**

Örtliche Akteure und Bürger: Bewertungen und Empfehlungen

### **Politische Entscheidungen und Strategien**

Abwägungen und Entscheidungen des Gemeinderats

### **Umsetzung mit Bürgerengagement**

Beitrag der Gemeindeakteure und Bürger zur Realisierung



## Bürgerschaft & Gemeindeakteure



## **Zusammengefasst: Planungskultur für die Stadt Bad Krozingen**

- kooperativ und dialogorientiert
- integrativ und ganzheitlich
- strategisch und umsetzungsorientiert
- marketingorientiert
- experimentell und offen
- ein kontinuierlicher Prozess

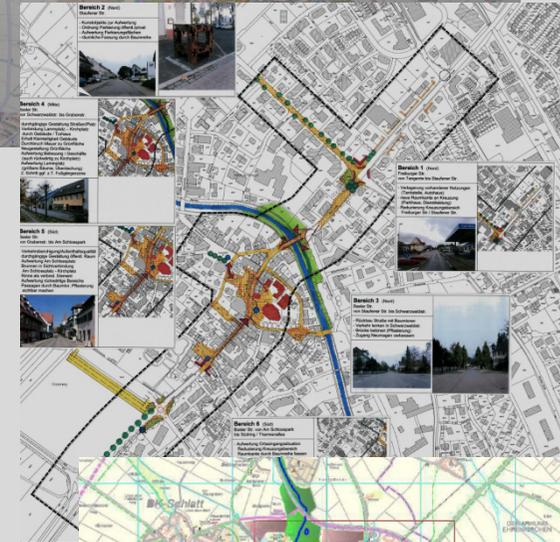
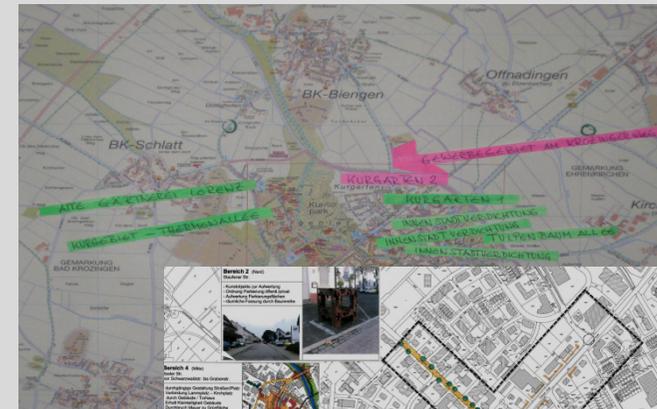


## Inhalte, Ablauf und Arbeitsschritte

- **Rahmenbedingungen:** Geschichte / Stadtstruktur / Begabungen
- **Bestandsaufnahme:** Planungsgrundlagen / Aktuelle Entwicklungen
- **Analyse und Bewertungen:** Stärken / Schwächen / Potentiale
- **Zukunftsfragen:** Wirtschaft / Gesellschaft / Umwelt / Baukultur ...
- **Visionen und Leitbilder:** Strategische Leitlinien und Ziele
- **Handlungsfelder:** Nutzungen, Verkehr, Gemeinschaft, Kultur, Natur ...
- **Umsetzung:** Zukunftsprojekte und Maßnahmen

## Planungsgrundlagen und vorliegende Erkenntnisse

- Klima und Energie Studien (Badenova 2015)
- Befragung zur Innenstadtentwicklung (2014)
- Bürgerwerkstatt Innenstadtentwicklung (2015)
- Bürgerwanderungen Kernstadt / Ortsteile (2017)
- Kinderstadtplan und Fußverkehrs-Check (2015)
- Gewerbeverband e.V. zur Stadtentwicklung (2015)
- Entwicklungskonzept Tunsel (2013)
- City-Check (Hochschule Offenburg 2016)
- Förderprogramm „Sanierung An der B3“ (2010)
- Fortschreibung Einzelhandelskonzept GMA (2011)



# Handlungsfelder und **Querschnittsthemen** in der Kernstadt Bad Krozingen und den Teilorten

Kontinuität und Wandel

Demografie

Kommunale Wertschöpfung

Nachhaltigkeit

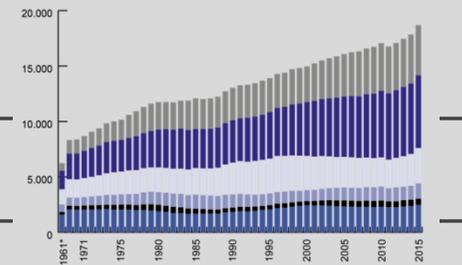
Ortsteile - Gesamtgemeinde

Rolle in der Region Freiburg

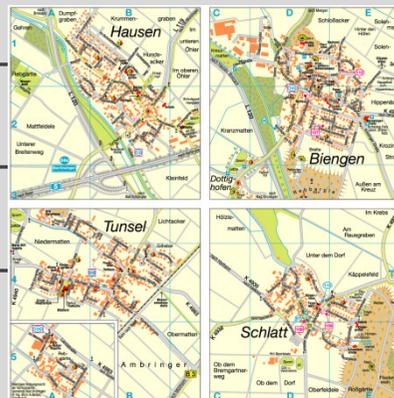
Bürgerschaftliche Dialogprozesse



Altersstruktur nach Altersgruppen seit 1961



**DIE  
WIRTSCHAFT  
IN  
BAD KROZINGEN**



## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen

**Wohnen und  
Wohnumfeld**

Kontinuität und Wandel

Demografie

Kommunale Wertschöpfung

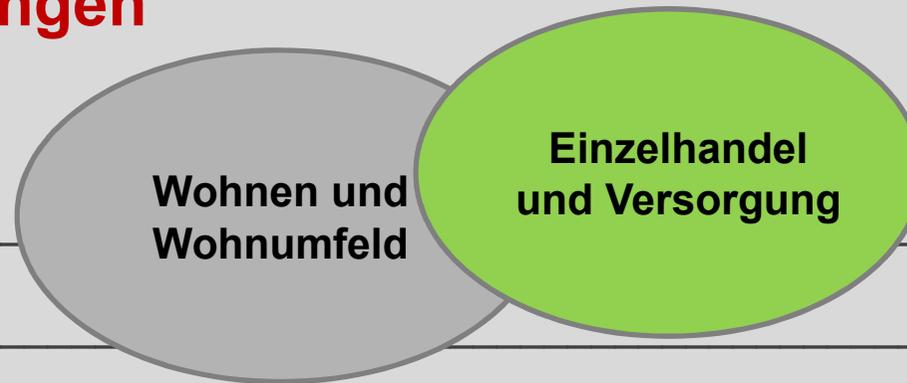
Nachhaltigkeit

Ortsteile - Gesamtgemeinde

Rolle in der Region Freiburg

Bürgerschaftliche Dialogprozesse

## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen



---

Kontinuität und Wandel

---

Demografi

---

Kommunale Wertschöpfung

---

Nachhaltigkeit

---

Ortsteile - Gesamtgemeinde

---

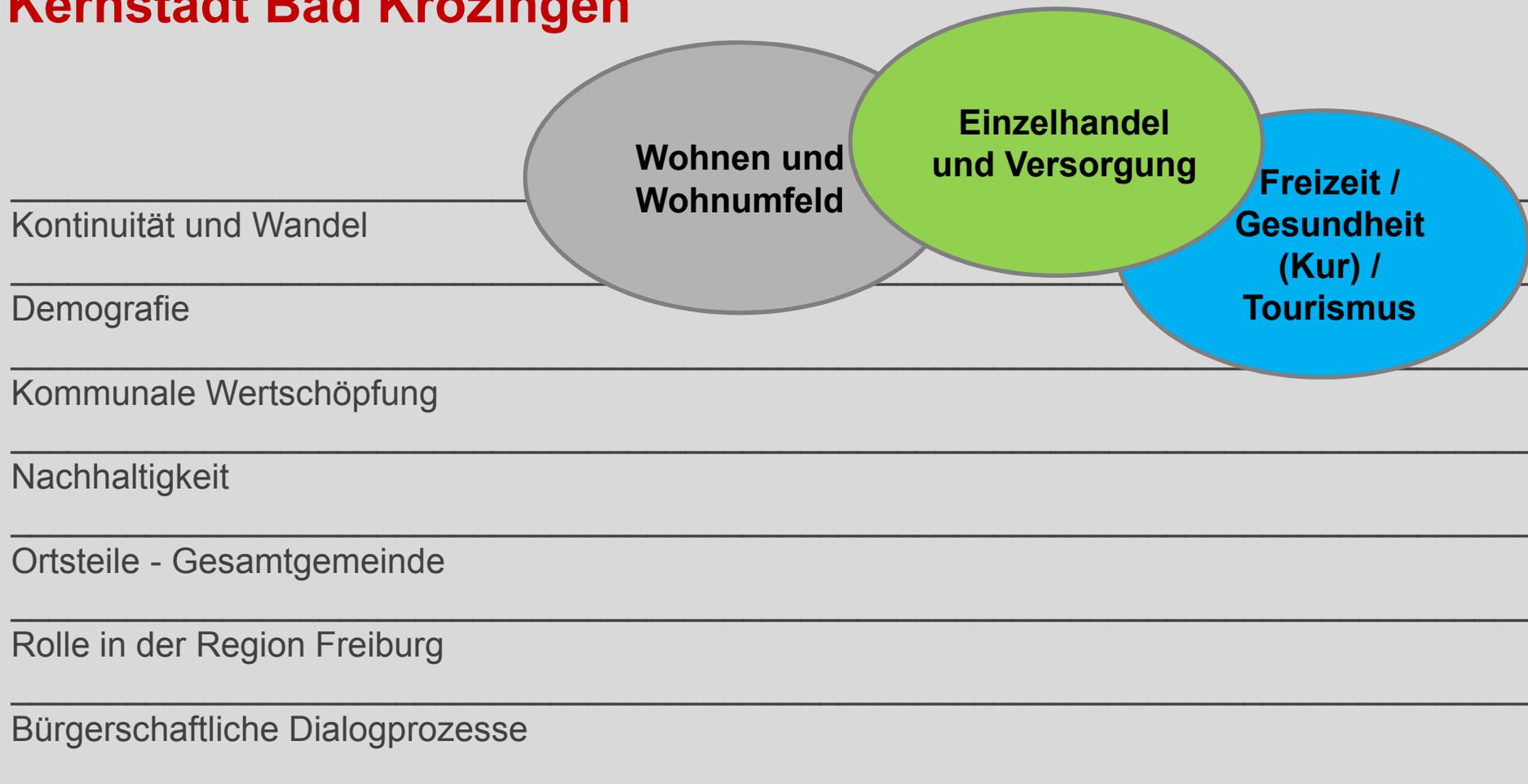
Rolle in der Region Freiburg

---

Bürgerschaftliche Dialogprozesse

---

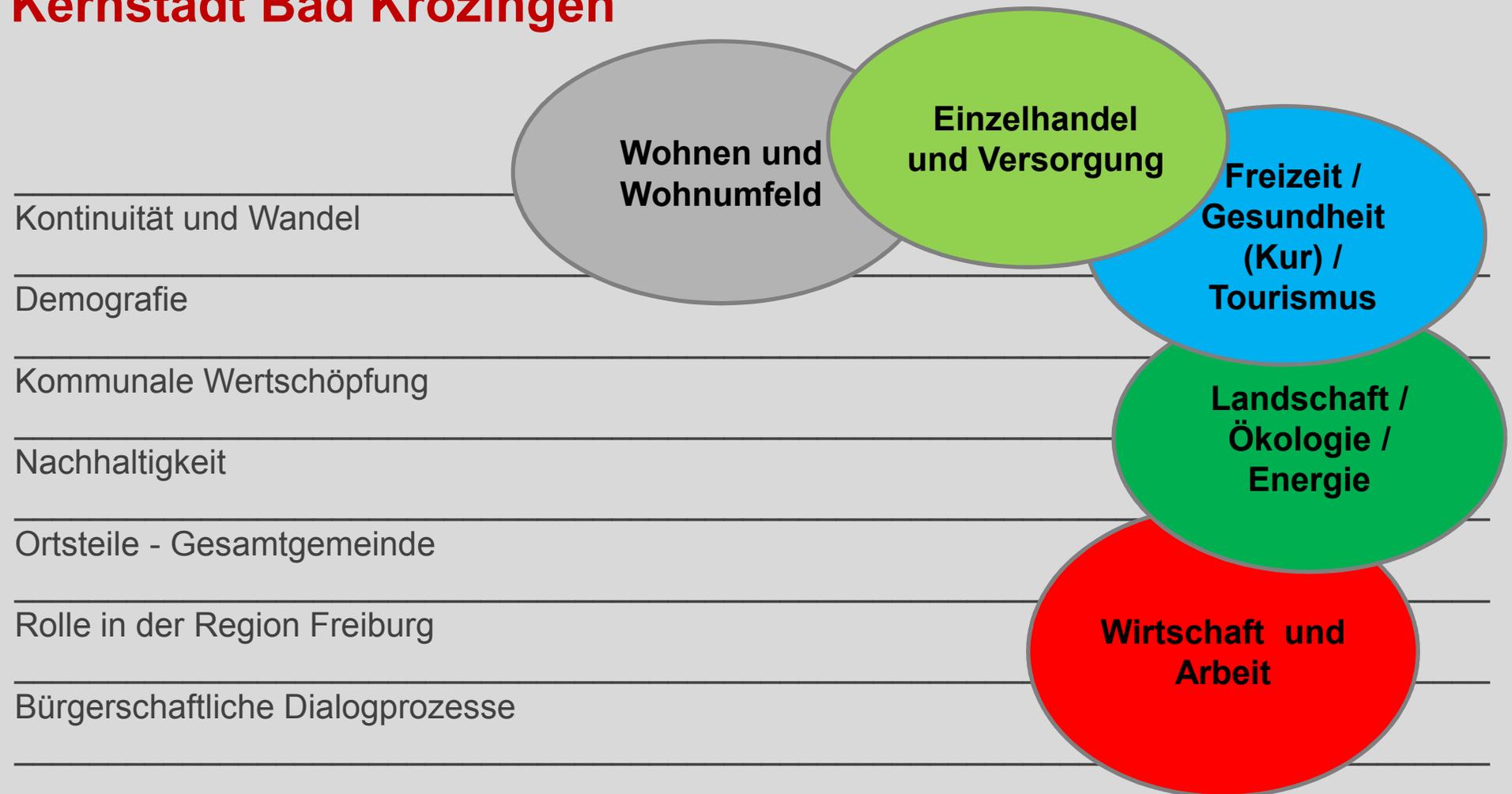
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen



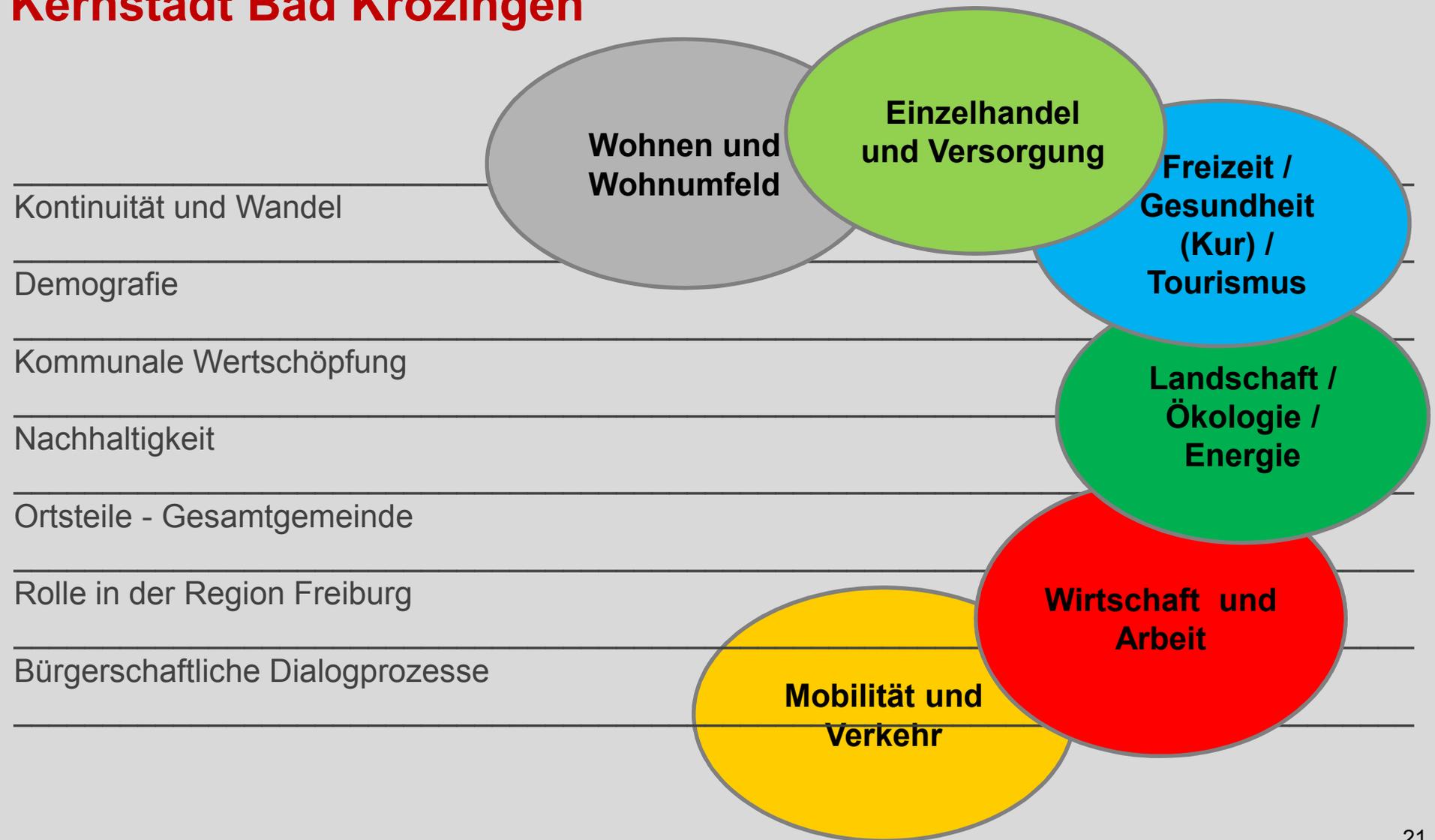
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen



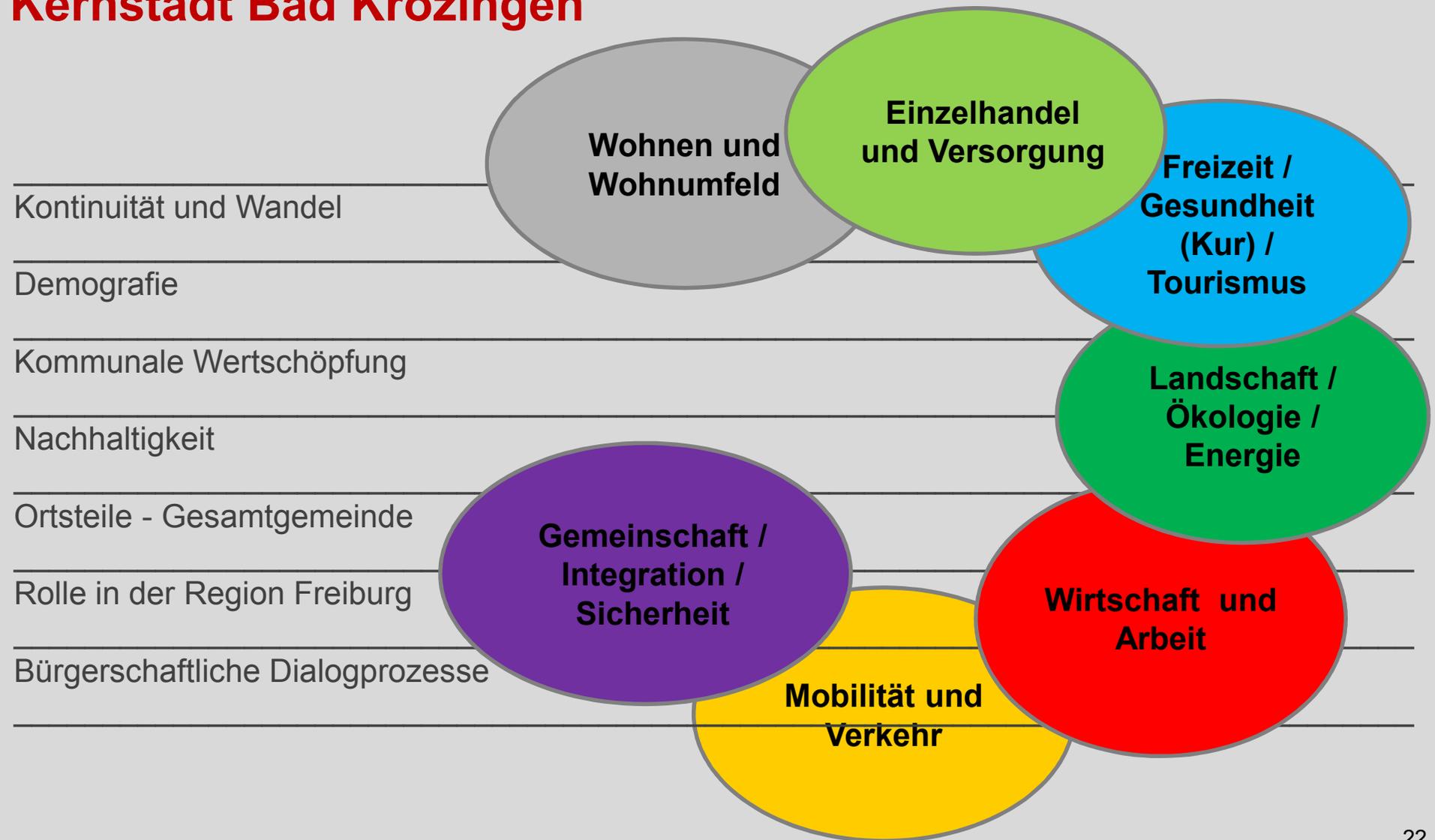
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen



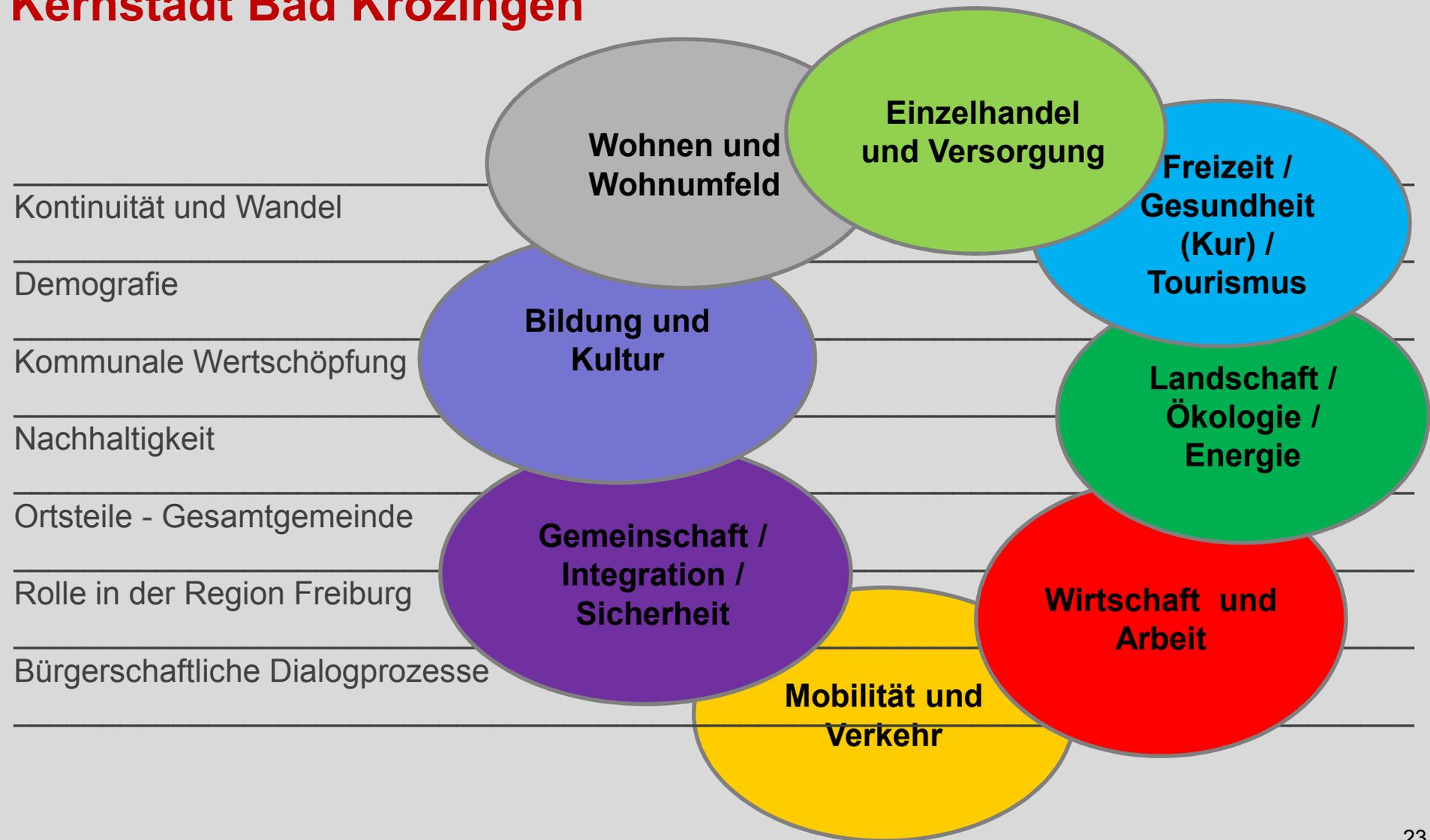
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen



## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen

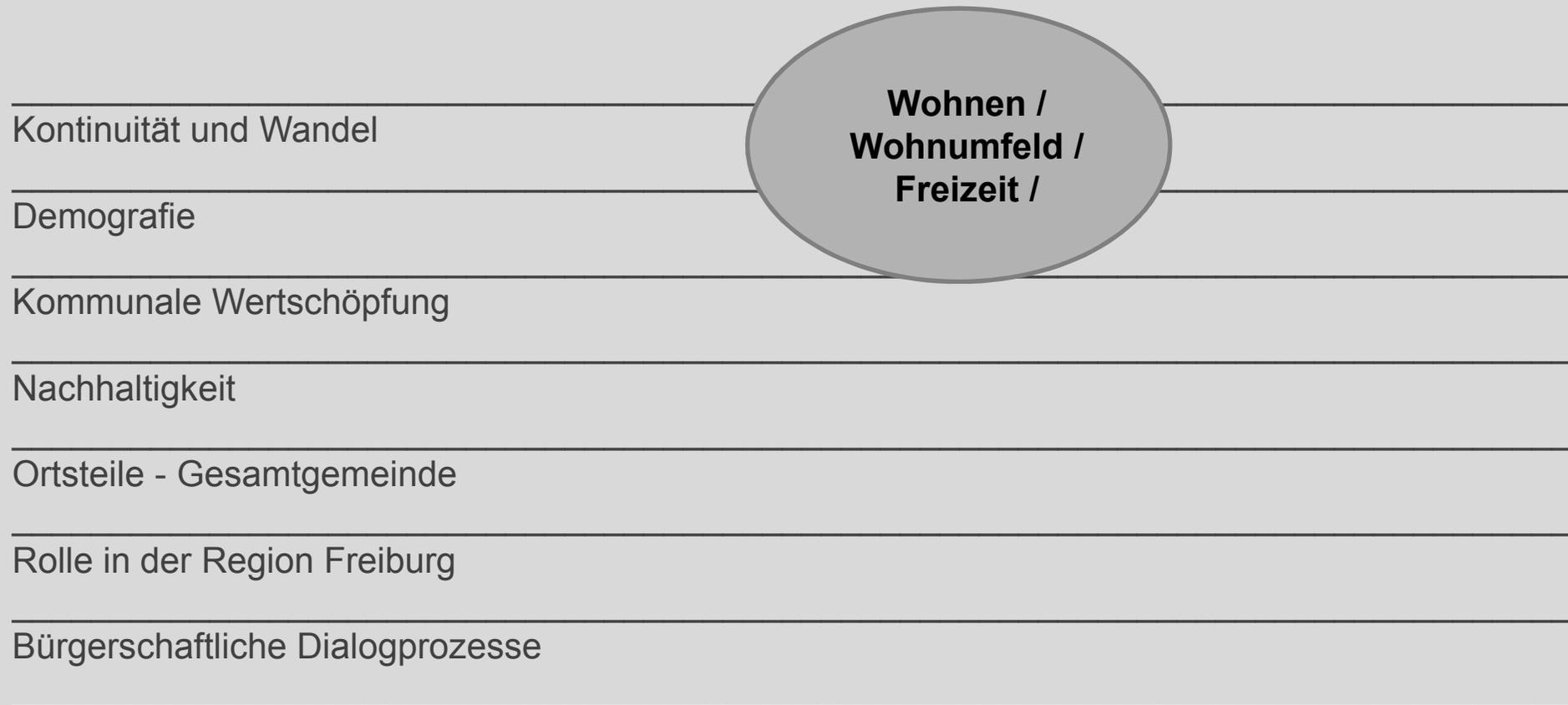


## Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Kernstadt Bad Krozingen

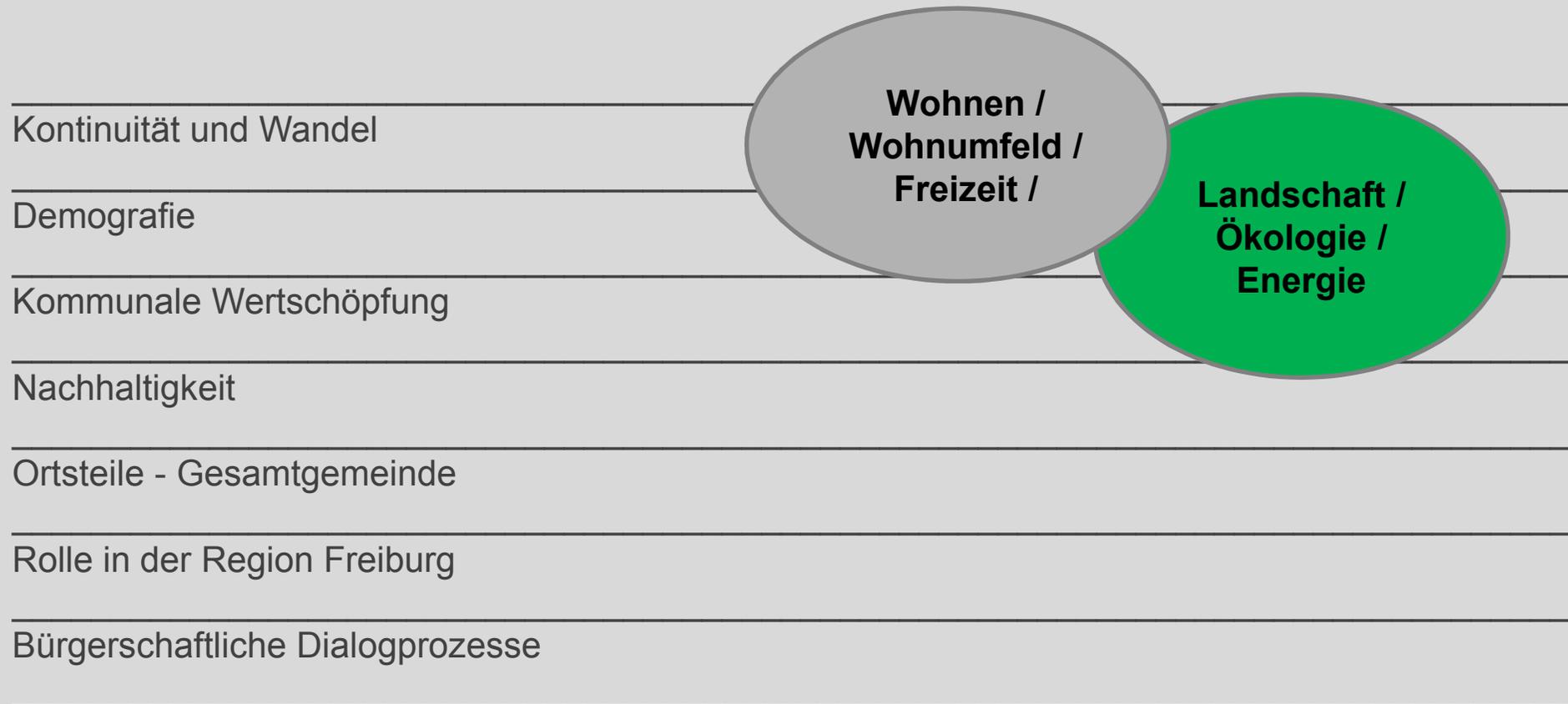




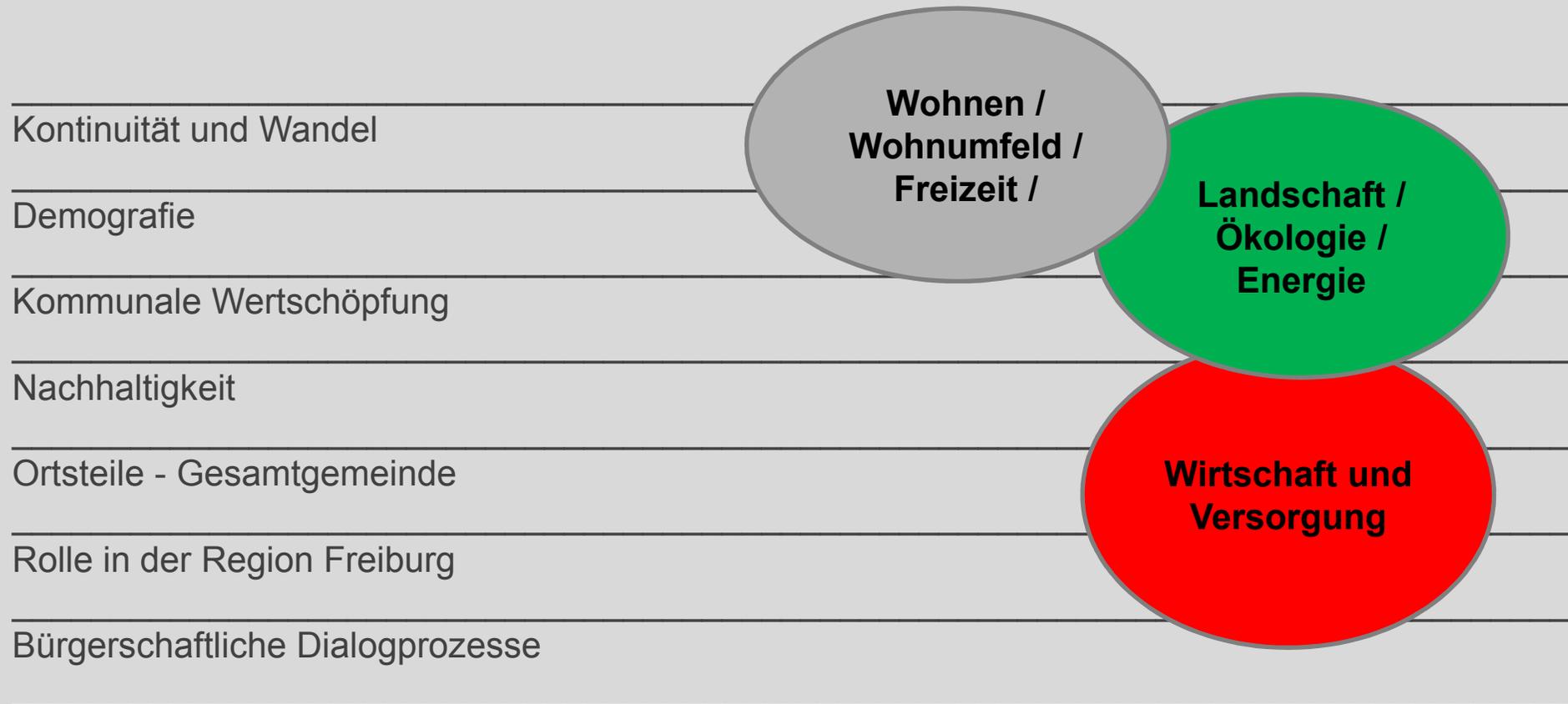
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen der Ortsteile Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel



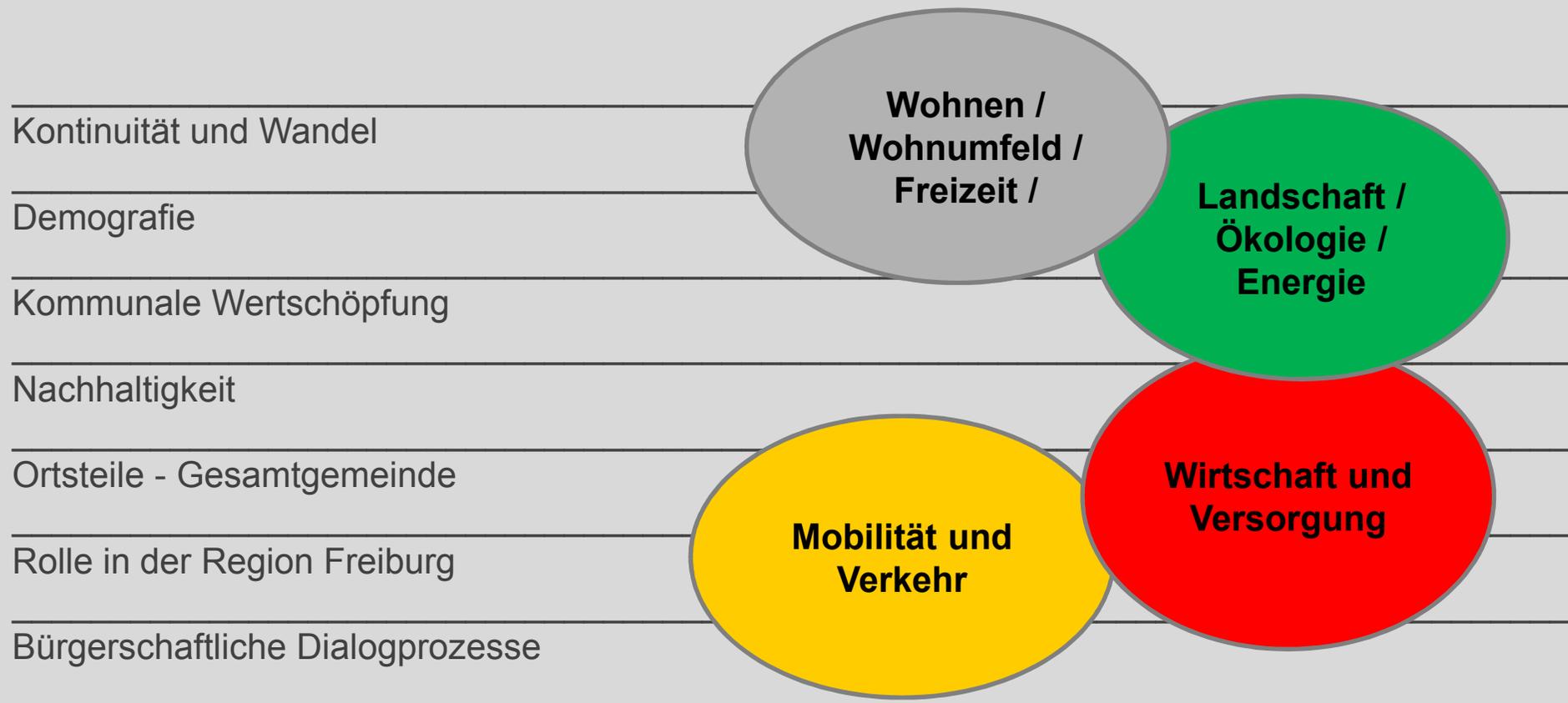
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen der Ortsteile Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel



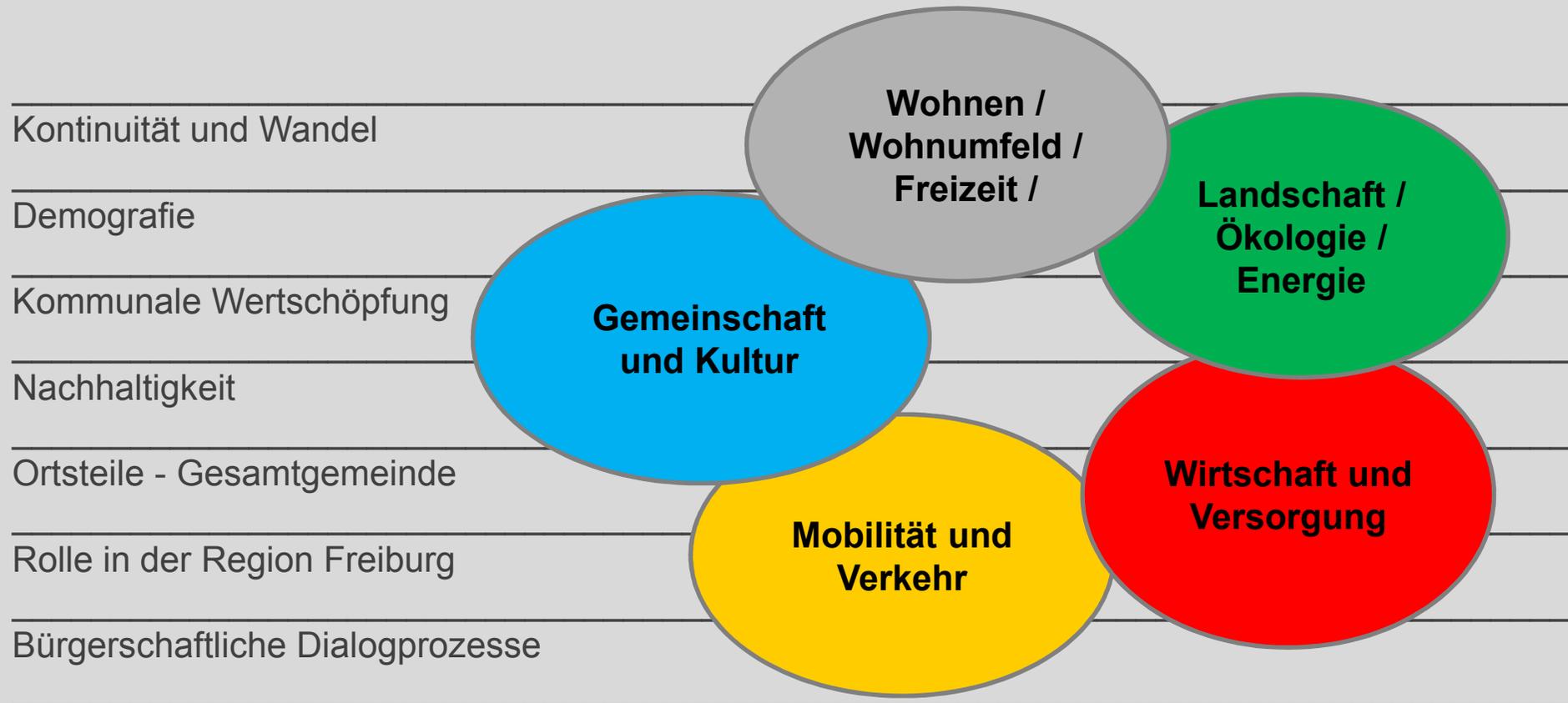
## Handlungsfelder und Querschnittsthemen der Ortsteile Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel



## Handlungsfelder und Querschnittsthemen der Ortsteile Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel



## Handlungsfelder und Querschnittsthemen der Ortsteile Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel



## Handlungsfeld: **Wohnen und Wohnumfeld**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Innenentwicklung vor Aussenentwicklung  
 Neue Wohnbedürfnisse und Wohnformen  
 Nutzungsmischung Wohnen / Arbeiten  
 Generationenübergreifendes Wohnen  
 Bedeutung gemeinschaftlicher Räume  
 Senioren- und Behindertengerechtigkeit



### Bestandsaufnahme / Situation

Regionalplanerische Vorgaben  
 Bevölkerungswachstum wie bisher ?  
 Welche Flächen nach Kurgarten II  
 Wohnflächen in den Teilorten  
 Einfamilienhäuser / Geschossbau  
 Bauliche Dichte und Wohnqualität  
 Bodenpolitik / kommunale Flächen

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Überprüfung Flächennutzungsplan  
 Nachverdichtungen / bauliche Ergänzung  
 Aufwertung innerörtlicher Wohnlagen  
 Energetische und technische Sanierung  
 Preiswertes Wohnungsangebot  
 Öffentlich geförderter Wohnungsbau  
 Angebot und Auslastung Kitas / Schulen

## Handlungsfeld: Einzelhandel und Versorgung

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Zukunft Konsum- und Einkaufsverhalten  
Zunehmende Konkurrenz Internet  
Wachsende Bedeutung Erlebniseinkauf  
Verknüpfung Handel und Kultur  
Verkehrsverhalten und Verkehrsmittel  
Bedeutung Attraktivität der Innenstädte  
Abnahme inhabergeführter Geschäfte



### Bestandsaufnahme / Situation

Nähe zu Oberzentrum Freiburg  
Standortdaten und Kaufkraftentwicklung  
Sortiment Angebot und Branchenmix  
Bedeutung Kurgäste und Tourismus  
Stadtbild und Einkaufsatmosphäre  
Versorgungssituation in den Teilorten  
Dienstleistungen und Gastronomie

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Aufgaben des Einzelhandelsverbands  
Zentralörtliche Bereiche definieren  
Vernetzung der Einkaufslagen  
Erhalt der Nahversorgung in Teilorten  
Profilierung der Innenstadt (Magnete)  
Weitere Verkehrsberuhigung  
Gestalterische Aufwertung / Möblierung

## Handlungsfeld: **Freizeit / Gesundheit (Kur) / Tourismus**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Zukunftsthema Gesundheitsvorsorge  
Entwicklung des deutschen Kurwesens  
Globale Konkurrenz der Kurstandorte  
Medizinische Spezialisierungen  
Kur- und Gesundheitstourismus  
Nähe zum Angebot Oberzentrum FR  
Regionale Lage und Erreichbarkeit



### Bestandsaufnahme / Situation

Medizinische Qualität und Alleinstellung  
Vernetzung mit Freiburger Uniklinik  
Qualität und Attraktivität der Heilquellen  
Landschaftlich-touristische Qualität  
Kurkliniken und Beherbergungsbetriebe  
Sport- und Freizeitangebote  
Angebote Kultur und Unterhaltung

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Erhaltung / Entwicklung Kurstandort  
Verbesserung des Hotelangebots  
Weitere Aufwertung der Innenstadt  
Vernetzung Kur und Tourismusangebot  
Entwicklung als Kulturstandort  
Potentiale für Tagungen und Kongresse  
Attraktives Wegenetz Stadt / Landschaft

## Handlungsfeld: **Landschaft / Ökologie / Energie**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit  
Landschaftsqualität ist Standortqualität  
Image Region Freiburg / Schwarzwald  
Ziele Reduzierung Flächenverbrauch  
Klimawandel und Klimaschutz  
Effiziente erneuerbare Energienutzung  
Strukturwandel Landwirtschaft



### Bestandsaufnahme / Situation

Lärm- / Luftqualität / Heilquellen (Kur)  
Still- und Fließgewässernetz  
Landschafts- und Biotopentwicklung  
Erlebnis- / Natur- und Kulturräum  
Sicherung der Landwirtschaft  
Durchgrünung in Siedlungsbereichen  
Energie- und Klimaschutzkonzepte

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Aktualisierung Biotopvernetzung  
Umsetzung Gewässerentwicklungsplan  
Grünflächen- und Baumkataster  
Artenschutzprogramm  
Umsetzung Energie- und Klimakonzept  
Naturbewußtsein Bildungsprogramme  
Aufwertung Kur- und Landschaftspark

## Handlungsfeld: **Wirtschaft und Arbeit**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Örtliche Wirtschaft und Globalität  
Dienstleistungs- und Wissensökonomie  
Bedeutung Wertschöpfungsqualität  
Neue Formen der Arbeit (flexibel, mobil)  
Zunehmender Fachkräftemangel  
Wirtschaftliche Konzentrationsprozesse  
Gewerbestandort Region Freiburg



### Bestandsaufnahme / Situation

Attraktive Standorterschließung (BAB 5)  
Aktive Kommunale Wirtschaftsförderung  
Verhältnis Kurbetrieb und allg. Gewerbe?  
Zukunftsfähiges Internet  
Aktiver Gewerbeverband e.V.  
Lebensqualität für Mitarbeiter  
Begrenzte neue Gewerbeflächen

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Ausgewogenes Verhältnis Kur / Gewerbe  
Gewerbestandorte über FNP prüfen  
Aussiedlung störender Betriebe  
Abstimmung Gewerbeverband / Kommune  
Wertschöpfungskraft Innenstadt  
Wohnungsangebot für Mitarbeiter  
Förderung Existenzgründer

## Handlungsfeld: **Mobilität und Verkehr**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Mobilität und Demografie  
Arbeits- und Lebensstile der Zukunft  
Sich änderndes Mobilitätsverhalten  
Multimodale Mobilität  
Trend zur Elektromobilität  
Einzugsradius Freiburg  
Internet / Breitband Versorgung

### Bestandsaufnahme / Situation

Hohe Affinität zur PKW Nutzung  
Gute regionale Anbindungen  
Umfahrung B3 / Entlastung Kernort  
Verkehrsberuhigungen im Kernort  
Hoher Parkierungsdruck  
Verkehrsbelastungen in den Ortsteilen  
ÖPNV und Bürgerbus



### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Weiterentwicklung Verkehrsberuhigung  
in Kernort und Ortsteilen  
Weitere Fußgängerzone?  
Nutzungsqualität Gehwege  
Fuß- / Radwegenetz zwischen Ortsteilen  
Alternative Mobilitätsangebote  
Weitere Parkraumbewirtschaftung

## Handlungsfeld: **Gemeinschaft / Integration / Sicherheit**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Alternde Gesellschaft / Senioren Betreuung  
Mütter im Beruf: Betreuung der Kinder  
Integration der Einwanderer  
Unsicherheiten im öffentlichen Raum  
Zukunft der Vereine  
Neue Rolle der Nachbarschaften  
Bedeutung des Ehrenamtes



### Bestandsaufnahme / Situation

Sehr starkes Bevölkerungswachstum  
Aufnahme und Integration Flüchtlinge  
Angebote für Kinder und Jugendliche  
Seniorenrechtliches Wohnen / Betreuung  
Angebote / Aktivitäten Sport und Freizeit  
Kooperationen der Teilorte mit Kernstadt

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Prognosen Entwicklung Altersstruktur  
Erweiterung Angebot Seniorenwohnen  
Zusätzliche Angebote für die Jugend  
Sport- und Freizeit Entwicklungsplan  
Stärkung Vereinsstrukturen (Kooperation)  
Modernisierung Veranstaltungsstätten

## Handlungsfeld: **Bildung und Kultur**

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Bedeutung der „weichen“ Standortfaktoren  
Bildung als vorrangige Zukunftsaufgabe  
Schulen als Ganztagesbetreuung  
Rolle privater Bildungsträger  
Rolle der Wirtschaft / Kooperationen  
Kooperation / Konkurrenz FR Kultur



### Bestandsaufnahme / Situation

Qualität und Vielfalt der Bildungsangebote  
Vernetzung mit Bildungslandschaft FR  
Kulturelle Träger und Vereine  
Kulturelle Angebote für Kur und Tourismus  
Ehrenamtliche Kultur Aktivitäten  
Kommunales Kulturprogramm  
Kooperation im Mittelzentrum (Staufen)

### Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Profilierung und Erweiterung Gymnasium  
Weitere Vernetzung der Schullandschaft  
Materielle Unterstützung Kulturaktivitäten  
Verbesserung der Ganztagesbetreuung  
Integration der Kur und Bäder GmbH  
Veranstaltungen im öffentlichen Raum



## Bürger Planungs- Werkstätten

Bilder:  
STEP Ehrenkirchen

### Arbeitsschwerpunkte

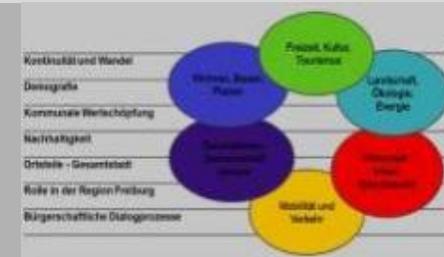
Stärken bekräftigen  
Schwächen erkennen  
Leitbild / Vision formulieren  
Ziele / Projekte definieren  
(für alle Handlungsfelder)



## Kursbuch Bad Krozingen 2030 Dokumentation

### Herausforderungen für Bad Krozingen

- Entwicklungstrends und Begabungen
- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozess



### Ergebnisse/Vorschläge der Planungswerkstätten

- Ausgangslage: Stärken und Schwächen
- Ziele / Projekte / Maßnahmen



### Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen
- Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



### Zukunftsprojekte für Bad Krozingen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle



Auftaktveranstaltung 16.01.2018

## Stadtentwicklungsprogramm „Kursbuch Bad Krozingen 2030“

# Anlass | Ziele | Methoden | Planungswerkstätten

